



ALT, ABER ANDERS. Roberto di Filitto und Nathalie Schneider alias Slow Design kreieren gemeinsam Objekte, bei denen Recyclingmaterialien wie altes Porzellan, Leder und Glas auf toskanisches Handwerk treffen. «Trio», ein dreiteiliges Flaschenensemble mit eingravierten Nummern, erhielt beispielsweise handgedrechselte Deckel, die aus den gekappten Flaschen wunderschöne Dosen werden lassen. ^{sl}
www.slow-design.it



BANKGEHEIMNIS. Jasper Morrison ist ein Meister der Reduktion. Diese Bank hatte er eigens für seine Büroterrasse entworfen. Eine schlichte, ehrliche Bank, nicht mehr, nicht weniger. Nun hat sie der japanische Holzmöbelhersteller Maruni in seine Kollektion aufgenommen, wo sie neben Entwürfen von Nendo, Alberto Meda oder Michele De Lucchi in guter Gesellschaft ist. ^{ka}
www.maruni.com



AMAZONASLILIE. Diese Blume muss nicht gegessen werden, ist nicht temperaturabhängig und blüht dennoch stets. Inspiriert von der brasilianischen Pflanze «Eucharis» kreierte das portugiesische Designbüro Darono einen Pouf mit abnehmbarem Bezug und in farbenfrohen Nuancen. ^{ld}
www.darono.pt



LICHTSCHWERT. Die Entwurfsidee ist einfach und zugleich unglaublich clever: Man nehme die LED-Leuchte «Ugol» und stecke sie über Eck an eine Tischplatte, und schon hat man einen erleuchteten Arbeitsplatz. Abhängig von der Plattenstärke – diese sollte zwischen 1 und 2,5 cm betragen – ist der Kippwinkel des limitierten Objekts unterschiedlich und neigt sich einmal mehr, einmal weniger zur Tischfläche. «Ugol» (russisch für Ecke) wurde von Yaroslav Misonzhnikov aus St. Petersburg kreierte. ^{sl}
www.misonzhnikov.com

KEEP IT SIMPLE. Herr Wolke ist Gestalter. So auch von diesem Stuhl. «Stolek» besteht aus Buche und Jute – und ist einfach konstruiert. Das will Herr Wolke so. Wer er eigentlich ist? Das ist Michael Konstantin Wolke aus Berlin. Sein Tun: Gestalten von Möbeln, Räumen und Installationen. Wir mögen den Stuhl von Herrn Wolke. Er ist so herrlich schlicht. Schlicht schön, sozusagen... ^{sl}
www.herrwolke.com